

## Information für alle DVO-EKD Anwender

# Übernahme des TVÖD in die DVO-EKD

**Die Arbeitsrechtliche Kommission der EKD, die für unsere reformierten Kirchengemeinden und alle selbständigen diakonischen Einrichtungen (außer den TV DN Anwendern) zuständig ist, hat letzte Woche getagt und dabei folgenden Beschluss gefasst:**

Die Tarifeinigung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern vom 6. April 2025 wird vollständig in die DVO-EKD übernommen. Allerdings tritt § 6 Abs. 1 a TVÖD erst zum 1. Januar 2026 in Kraft. Die Arbeitsrechtliche Kommission wird bis zum Inkrafttreten von § 6 Abs. 1 a TVÖD überprüfen, ob eine Übernahme der Regelung den kirchenspezifischen Strukturen entspricht oder einer Abänderung bedarf.



Das bedeutet also:

Die tariflich vereinbarte Entgelterhöhung wird 1:1 übernommen. Laut Aussage unserer Gehaltsabteilung ist mit einer Auszahlung mit dem Novembergehalt oder Dezembergehalt zu rechnen.

Lediglich die Regelung einer möglichen Arbeitszeiterhöhung ab 2026 auf 42 Wochenstunden wird nochmal Gesprächsgegenstand in der ARK

werden. Ansonsten gelten alle Regelungen der Tarifeinigung Bund und Land.

## Zweite Verhandlungsrunde:

## In wesentlichen Forderungen noch keine Annäherung!

# Tarifrunde Diakonie Niedersachsen

**Wir veröffentlichen hier die Pressemitteilung von ver.di zu den derzeit laufenden Tarifverhandlungen im TV-DN, die mindestens drei unserer Einrichtungen (Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim, Diakonischer Dienst, Eylarduswerk) direkt betreffen. Die Verhandlungen scheinen sich schwierig zu gestalten. Die Forderungen liegen derzeit ziemlich weit auseinander.**

*bitte wenden*

## Die nächsten Termine

<b>06. Oktober</b> , 9 Uhr	Gesamtausschusssitzung	Landeskirchenamt Leer
<b>06. November</b> , 15 Uhr	Regionalkonferenz Grafschaft Bentheim/EL,	DW Grafschaft Bentheim/Quartier
<b>12. November</b> , 15 Uhr	Regionalkonferenz Ostfriesland	Landeskirchenamt Leer
<b>08. Dezember</b> , 9 Uhr	Gesamtausschusssitzung	Landeskirchenamt Leer

Am 24. und 25. September fand die zweite Verhandlungsrunde für die über 45 000 Beschäftigten der Diakonie Niedersachsen statt.

Die Arbeitgeber haben ein erstes Angebot für eine Entgeltsteigerung vorgelegt: auf 3 Jahre verteilt soll es 2,3% (Juli 2026), 2% (Juli 2027) und 2% im Juli 2028 geben.

Es soll nur diese prozentuale Erhöhung geben, keinen Mindestbetrag der als soziale Komponente für die unteren und mittleren Entgeltgruppe wichtig wäre.



„Neben der langen Laufzeit ist die Gesamtsumme und das späte Einsetzen der ersten Erhöhung vollkommen

inakzeptabel, damit sind wir tariflich abgehängt, so Sabine Anolke, Mitglied der Tarifkommission (und beschäftigt bei DIAKOVERE mit den 3 großen diakonischen Krankenhäusern in Hannover).

Zu dem ungenügenden Angebot kommen Verschlechterungen hinzu, die die Arbeitgeber in dieser Tarifrunde ebenfalls durchsetzen wollen: Der erst in der letzten Tarifrunde eingeführte „Einspringzuschlag“ soll reduziert und verschlechtert

werden. Außerdem soll der Eigenanteil der betrieblichen Altersvorsorge steigen. Dadurch würde ein Teil der Tarifsteigerung sogar noch reduziert werden.

„Während sich andere Wohlfahrtsverbände an dem Abschluss des öffentlichen Dienstes orientieren oder ihn sogar übernehmen, geht die Diakonie Niedersachsen einen anderen Weg – wir sind davon



überzeugt: Das ist ein Holzweg!“ so Annette Klausing, ver.di Verhandlungsführerin „Um den Wettbewerb um Arbeitskräfte bestehen zu können, muss die Diakonie gute Löhne und Arbeitsbedingungen bieten. Minimale Steigerungen und Verschlechterungen guter Bestandteile sind genau kontraproduktiv!“

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 17. Oktober statt – die Beschäftigten erwarten ein deutlich verbessertes Angebot!

Annette Klausing,  
ver.di Verhandlungsführerin  
25. September 2025

## 6. November in Nordhorn / 12. November in Leer

# Regionalkonferenzen im November



**Nach der Konferenz ist vor der Konferenz. Die aus unserer Sicht gelungene Gesamtkonferenz ist gerade vorbei, schon gibt es am 6. November die Regionalkonferenz in Nordhorn, im Quartier des Diakonischen Werkes, Denekamper Str. 43, und am 12. November in Leer, im Landeskirchenamt, Saarstr. 6. Einladungen folgen an die betroffenen MAV'en in den Regionen.**

***Aus den Steinen, die mir heute in den Weg gelegt werden,  
baue ich mir morgen eine schöne Treppe.***

„Aenne Burda“